



## **Qualitätsbereich 4 – Interaktion und Gesprächsanlässe: Soziale Interaktionen und Gefühle**

### **WISSEN / WAS ES ZU BEACHTEN GIBT**

In der Kita erleben sich Kinder in einer anderen Rolle als zu Hause. Kinder erfahren dort die Gruppe als einen bedeutsamen Faktor, indem sie versuchen, ihre eigene Rolle zu finden.

#### **ENTWICKLUNG**

Kinder üben sich im Laufe ihrer Entwicklung darin, die eigenen Gefühle zu zeigen und mitzuteilen. Das eigene Ich ist insbesondere für Kinder im Krippenalter ausschlaggebend. Dies verändert sich meist mit dem vierten Lebensjahr, indem Kinder lernen empathisch zu sein.

#### **AUFGABEN DER KITA**

Die pädagogischen Fachkräfte schaffen wertschätzende und angstfreie Räume, in denen Kinder über Gefühle sprechen. Gefühle und andere schöne Dinge sollen in Worte gefasst werden, in welcher Sprache ist unerheblich.

#### **EINBEZUG ANDERER KINDER**

Werden Kinder nicht verstanden, können andere Kinder als Sprachmittler agieren.



## Qualitätsbereich 4 – Interaktion und Gesprächsanlässe: Soziale Interaktionen und Gefühle

### METHODEN / WIE ES UMGESETZT WERDEN KANN

#### Emotionen:

- Gefühle der Kinder ernst nehmen und darauf verständnisvoll reagieren
- Gespräche auf angemessene und kultursensible Weise initiieren
- Mit Kindern gemeinsam über die eigenen Gefühle sprechen (positive als auch negative Emotionen) und sie ermutigen, dies ebenfalls zu tun
- Gesprächsanlass bieten: Welche Gefühle löst ein ausgewähltes Bild oder Kunstwerk aus?
- Bücher lesen zum Thema Gefühle
- Gefühle im Zusammenhang mit Musik thematisieren

#### Spracheinsatz:

- Mimik, Piktogramme und Bilder für die Vermittlung von Gefühlen benutzen, den passenden Wortschatz schrittweise hinzufügen
- Altersgerechte Erweiterung des Wortschatzes
- Mimik und Pantomime zur Wortschatzfestigung benutzen

#### Moderation durch die Fachkraft:

- Die pädagogische Fachkraft gibt Konfliktlösungen Raum: Kinder können die eigenen Gefühle thematisieren und dadurch empathisches Verhalten erfahren
- Fantasie- und Rollenspiele zum Thema Gefühle initiieren
- Moderation bei Konflikten durch die pädagogische Fachkraft, sofern Kinder ihre Hilfe benötigen. Lösungen werden von den Kindern erfragt und nicht von der pädagogischen Fachkraft vorgegeben.
- Ausgrenzungen der Kinder untereinander offen thematisieren (Stellung für ausgegrenztes Kind beziehen) und Kinder dazu ermutigen, über eigene Gefühle zu sprechen